

## **Schulze, Ernst: O Herz, sey endlich stille! (1803)**

- 1 O Herz, sey endlich stille!
- 2 Was schlägst du so unruhvoll?
- 3 Es ist ja des Himmels Wille,
- 4 Daß ich sie lassen soll!
  
- 5 Und gab auch dein junges Leben
- 6 Dir nichts als Wahn und Pein;
- 7 Hat's ihr nur Freude gegeben,
- 8 So mag's verloren seyn!
  
- 9 Und wenn sie auch nie dein Lieben
- 10 Und nie dein Leiden verstand,
- 11 So bist du doch treu geblieben,
- 12 Und Gott hat's droben erkannt.
  
- 13 Wir wollen es muthig ertragen,
- 14 So lang nur die Thräne noch rinnt,
- 15 Und träumen von schöneren Tagen,
- 16 Die lange vorüber sind.
  
- 17 Und siehst du die Blüthen erscheinen,
- 18 Und singen die Vögel umher,
- 19 So magst du wohl heimlich weinen,
- 20 Doch klagen sollst du nicht mehr.
  
- 21 Gehn doch die ewigen Sterne
- 22 Dort oben mit goldenem Licht
- 23 Und lächeln so freundlich von ferne,
- 24 Und denken doch unser nicht.